



*Chopin
Novalis
Gaubert
Verlaine
Debussy
Brentano
von Weber
Boulangier
Lord Byron
Saint-Saens
von Eichendorff*

MUSIK ^{NACHT} UND WÖRTE

PHIL harmonisches TRIO

Gesang/Flöte Sigrun Witt · Sprecher Mario Goldmann · Pianoforte Yasuko Oshikawa

MUSIK nacht und WORTE

spricht mit leisen Stimmen von großen Gefühlen und Sehnsüchten, die Menschen seit Jahrhunderten begleiten und in denen wir uns wieder finden.

Mond und Nachtgedichte von Brentano, Verlaine und Eichendorff, und Musik von Chopin, Mendelssohn, Debussy u.a. Dreihundert Jahre abendländische Kultur. Musik und Dichtung im Zeichen der Nacht.

Nocturne

for Flute und Piano

Andante Frédéric Chopin, op. 9, no. 2

*„Nun die Schatten dunkeln, Stern an Stern erwacht,
welch ein Hauch von Sehnsucht flutet durch die Nacht.“*

Emanuel Geibel

MUSIK UND LITERATUR

Mozart schrieb sie: Die kleine Nachtmusik. Und Chopin die lyrischen Nachtstücke: Nocturnes. In der Literatur gibt es eine Parallele: die Nacht- und Mondgedichte.

In MUSIK nacht und WORTE fließen sie zusammen. Die musikalischen Nachtstücke und die Mond- und Nachtgedichte. Das ist der Reiz. Das öffnet Welten, nächtliche. Dort erleben wir den Zauber der Musik und der Worte. „...ich schau dir tief ins dunkle, blaue Auge und sehe nichts als Lieb und Seligkeit.“ Worte von Novalis. Ein großer Abend, für große Seelen.

Prolog

MUSIK nacht und WORTE

Lili Boulanger, Nocturne & Clemens Brentano: Hör es klagt die Flöte wieder...

Die verzauberte Nacht.

Frédéric Chopin: Nocturne, cis moll & Paul Verlaine: Es ist dein Wesen wie ein seltenes Land.

Die Nächte mit dem Honigmond.

Robert Schumann: Träumerei & Lord Byron: In ihrer Schönheit wandelt sie...

Die erotische Nacht.

Claude Debussy: Clare de lune & Mario Goldmann: PAN und die Göttin des Mondes.

Die Nacht der Gebete.

Jules Massenet: La Nuit & Mario Goldmann: Gebet aus: Die Schöne und das Ungeheuer.

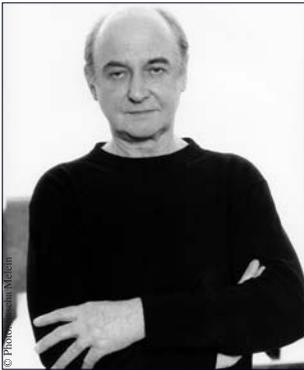
Die Nacht der vertrauten Seelen.

Frédéric Chopin: Nocturne. op.9, Nr. 2 & Emanuel Geibel: Nun die Schatten dunkeln...

u. a.

Änderungen vorbehalten
Spieldauer inkl. Pause 1:55 h
Kurze Fassung 1h, keine Pause

KONTAKT:

Mario Goldmann *Textautor und Sprecher*

Der Musiker, Autor und Komponist Mario Goldmann kommt aus dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg. Sein kompositorisches Debüt gab er 1987 mit ‚Emotion and Pain‘ in der Opera stabile an der Hamburgischen Staatsoper. Die Kritik schrieb: „...ein Gesamtkunstwerk.“

Darauf folgte ‚DER BLAUE PLANET‘, von der ARD für die Expo 2000 nominiert. Der Autor Mario Goldmann schrieb verschiedene Libretti, u.a. zu ‚PAN verführt...‘ sowie ‚Die Schöne und das Ungeheuer‘, das mit großem Erfolg im Mai 2009 in den Hamburger Kammerspielen seine Premiere hatte. Als Textautor gestaltet Mario Goldmann die Konzeptionen und die sprachlichen Partien des PHIL harmonischen TRIO's.

Sigrun Witt *Sängerin / Flötistin*

Die Konzertflötistin und Sängerin Sigrun Witt verbindet in den Konzerten mit dem PHIL harmonischen TRIO Gesang, Schauspiel und Flötenspiel zu dem für dieses Ensemble typischen Profil. Sie verbindet dabei hohe Schauspielkunst und einen wunderbar schillernden Flötenklang mit einer dunklen und berührenden Altstimme. Sigrun Witt startete ihre künstlerische Karriere als Flötistin im Philharmonischen Staatsorchester Hamburg. Als Mezzosopran trat sie u.a. mit dem Kammerorchester dieses Klangkörpers hervor. Sie promovierte in Musikwissenschaften und lehrte viele Jahre als Dozentin an der Musikhochschule in Detmold. CDs mit Werken von Mozart bis Debussy gehören zu ihrem Oeuvre.

Yasuko Oshikawa *Pianoforte*

Yasuko Oshikawa ist die Pianistin im PHIL harmonischen TRIO. Sie konzertierte als Solistin international und in verschiedenen Kammermusikformationen in Deutschland, der Schweiz, Südamerika und Japan. Seit 2006 ist sie auch Pianistin in Residence bei GEDOK, den Frauen der Künste.

Virtuosität und einfühlsame Begleitung zeichnen sie aus. Neben einer klar strukturierten musikalischen Interpretation besitzt sie diesen wunderbar hellen und durchsichtigen Klavieranschlag, was ihrem Klang die besondere Note verleiht.

Ihre bevorzugten Komponisten sind die Klassiker der „Wiener Schule“ aber ebenso ist sie begeistert von der Kraft der Modernität zeitgenössischer Musik.

KONTAKT:

M. Mario Goldmann Dr. Sigrun Witt · Gneisenaustraße 5 · 20253 Hamburg · kontakt@siwitt.de
Telefon: 040-42 22 158 und 040-390 83 93